

Lehrbetrieb der HBLA Ursprung

5161 Elixhausen, Ursprungstraße 4
Tel.: 0662 / 480301-0; Fax: 0662 / 480301 – 15

Leiter des Lehrbetriebes: Mag. Josef Wimmer
Verwalter: Franz Grießner

Allgemeine Daten:

Wirtschaftsweise: Organisch- biologisch wirtschaftender Betrieb seit 1985
Mitglied beim ERNTE Verband
Höhenlage: 570 m
Jahresniederschläge: 1300 - 1400 mm

Betriebsgröße:

Ackerland	20,77 ha
Obstkulturen	0,70 ha
Mähwiese	14,09 ha
Dauerweide	1,15 ha
Landw. Nutzfläche	36,71 ha
Forstw. Nutzfläche	8,49 ha
Bauareal	3,67 ha
Sonstiges	3,83 ha
Gesamtfläche	52,70 ha

Viehbestand am 1.1.2016:

Rinder	
Kühe	24
Kalbinnen	12
Masttiere	2
Kälber	3
Mastschweine	
Bestand	10
Schafe	
Gesamtbestand	4
150 Masthühner	

Milchviehhaltung:

Rinderrassen: Holstein Friesian
Zuchtverband: RZV Maishofen
Stalldurchschnitt 2009: 8.024 kg Milch, 4,04% Fett

Rinderstall:

Isolierter Kaltstall, Baujahr 2002 / 03
Baumeister: Stockinger Palting
2 x 3er Fischgrät Melkstand und
Futterstation von Westfalia

Aufstallung Kühe: Planbefest. Laufstall, Tiefbuchten
Tiergerechtigkeit: 41 TGI Punkte
Fütterung: Heu, Gras/Maissilage, Weide, Alpkorn 15
Fütterungsversuch für die BOKU Wien

Rinderaufzucht:

	Kälber:	Jungvieh:
Aufstallung:	Laufstall, Tiefstreu	Tieflaufstall
Fütterung:	Milch, Kälberkorn, Heu	Heu, Grassilage
Weiterverwendung:	Zucht, Mast	Zucht

Schweinehaltung:

Gewicht bei Mast: 25 kg – 100 kg

Mastdauer: 160 Tage

Verkaufspreis: 3,70 € / kg SG

Aufstallung: Freilandhaltung

Fütterung: Triticalebruch

Weiterverarbeitung: Verkauf an Internatsküche

Schafhaltung: Weidehaltung

Pflanzenbau Erntejahr 2015:

	Sorte	Anbau ha	Erträge kg/ha	Anmerkungen
Getreide				
Triticale	Talentro	2,30	5.682 kg	Futtergetreide
Silomais	Angelo	1,80		
Kartoffel		0,2		
Getreide gesamt		3,30		

Feldfutter				
Kleegras/Wechselwiese		14,57		Silage
Futterbau gesamt		14,57		

Grünland und Weide				
Mähwiese/Weide		14,09		Heu, Silage
Dauerweide		4,05		Weide
Obstgarten		0,70		Gänseweide
Grünland gesamt		18,84		

Bedeutung des Lehrbetriebs für die HBLA Ursprung

1. Ausbildungsstätte im Praxisunterricht:

- Be- und Verarbeitung von Fleisch, Milch und Obst
- Wartung und Reparatur von Traktoren u. Maschinen in der Metallbearbeitung
- Arbeiten im Wald
- Ausbildung in den Bereichen Pflanzenbau, Tierhaltung, Obstbau, Baukunde
- Betriebswirtschaftliche Auswertung des Betriebsergebnisses und Vermarktung

2. Lehrbetrieb liefert Daten und Anschauungsmaterial:

- Produktionstechnische und ökonomische Daten werden für den Unterricht zur Verfügung gestellt, interpretiert und zur Planung herangezogen
- Für Feldbegehungen, Vorführungen und Projektarbeiten

3. Innovation und Kooperation:

- Versuche und Projekte, sowie die Zusammenarbeit mit Landwirten, Organisationen und Forschungsanstalten sollen beitragen, Erneuerungen in der Praxis mitzutragen